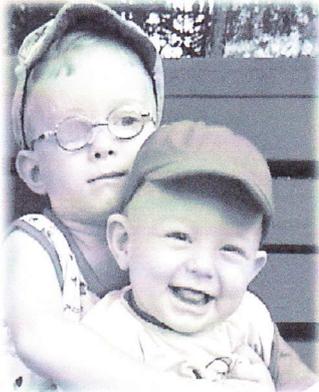




LIEBE MISSIONSFREUNDE!

**Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.**

Ps. 23, 1



Die zwei Lausbuben!

Schaut euch diese zwei Lausbuben an!!

Jetzt machen sie schon gemeinsam Dummheiten, der Große schaut beim Kleinen ab.

Nathanael hatte unsere Pflanzen eigentlich schon seit langem in Ruhe gelassen, aber Julian ist so ein Fetz, die unteren Blätter fehlen schon alle und die Erde schmeckt ihm anscheinend. Da haben wir also Steine draufgelegt, aber jetzt kommt Nathanael, und da die Steine für Julian noch zu schwer sind, räumt er sie halt weg und beide haben ihre Freude am buddeln. Es wird also doch Zeit für einen Sandkasten!!

Nathanael lernt gerade das "Töpfchenspiel", man muss dranbleiben, dann klappt's meistens.

Julian robbt durch die Gegend und macht alles unsicher.

Tja, so ist bei uns immer was los... die Buben sorgen für Abwechslung.

Die beiden sind gute Freunde, und auch wir haben unsere Freude an ihnen, die wir gerne mit euch teilen. Deshalb berichten wir euch ein wenig von ihren Streichen und Fortschritten.

Debora und Naomi warteten auf ihr Geschwisterchen, und vor ein paar Tagen war es soweit! Es ist ‚nur‘ ein Mädchen. Sie waren zuerst etwas traurig darüber, vor allem auch der Vater, denn Buben haben hier einen besonderen Stellenwert. Ob Debora wohl immer noch so viel Zeit hat, um sich um Julian zu kümmern und mit Nathanael zu spielen? Die beiden lieben Debora und ab und zu klopf sie nachmittags an die Tür und holt die beiden ab, um mit ihnen an die frische Luft zu gehen. Sie macht es sehr gerne und bekommt ein kleines Taschengeld dafür. Und für mich ist es eine Hilfe, denn so kann ich in Ruhe kochen. Rachel, meine Haushaltshilfe, kommt ja nur vormittags, nachmittags ist sie mit ihrer Fernschule beschäftigt.



Nathanael, Deborah und Julian

John und Anna, die Eltern von Debora und Naomi, sind unsere Nachbarn. Debora ist ca. 10-jährig und Naomi ist ein Jahr älter als Nathanael, also dreieinhalb. Als sie hier nach Port Moresby versetzt wurden, war sie zwei Wochen alt.

Wir bewohnen zusammen die oberen Wohnungen des Doppelhauses. Unter ihnen wohnt Johane, der Jugendpastor (zur Zeit teilt er seine Räumlichkeiten mit der Missionskandidatenfamilie, von der wir in den Gebetsnachrichten berichtet haben). Unter uns ist die Garage, das Gästezimmer und ein Büro.

John ist Evangelist. Jeden zweiten Mittwoch geht er mit Torsten zum Studio, um die Andachten für's Radio aufzunehmen. Dies ist eine Herausforderung für ihn, es braucht viel Vorbereitung, aber er macht es gerne. Seit diese Arbeit von der Vorschule (siehe RB Nr. 15) gesponsert wird, werden die Andachten statt einmal in der Woche nun jeden Wochentag gesendet, so müssen beide alle zwei Wochen je zwei Andachten vorbereiten. An den restlichen Tagen werden diese dann wiederholt. Doppelte Arbeit, aber lohnenswerter Auftrag.

Betet, dass der Radiosender für ganz Papua Neuguinea hörbar wird. Bis jetzt kann er nur in unserer Provinz (Central Province) empfangen werden..

Anna betreut die Kinder- und Frauenarbeit. Sie ist eine begabte Frau und kann gut organisieren. Bei den Frauenstunden gebe ich ihr noch etwas Unterstützung, dabei kann ich viel von ihr lernen.

Nangen ist auch Evangelist. Er wohnt mit seiner Familie nicht auf unserer Station in Waigani, sondern in Gordons, einem anderen Stadtteil von Port Moresby. Er ist praktisch begabt und ist deshalb neben seiner Predigerarbeit vor allem für das Instandhalten der Gemeinde- und Evangelistenhäuser verantwortlich. Er ist sozusagen unser „Mann für alles“. Seine Frau **Omgeramb** hilft in der Frauenarbeit mit. Es ist für sie nicht einfach, weil sie kaum lesen und schreiben kann. Ihre Tochter Dorothy, ca. vierjährig, ist eine von meinen Relischülerinnen in der Vorschule.

Für **John** und **Nangen** wird die diesjährige Konferenz ein ganz spezielles Ereignis, beide werden nämlich als Pastoren eingesegnet. Aber nicht nur sie erwarten diese Tage, auch die Christen, die sich für die Taufe angemeldet haben, sind voller Vorfreude. Es wird

Die Mitarbeiter in Port Moresby



Familie Kugler

Familie John

Familie Nangen

Familie Paul

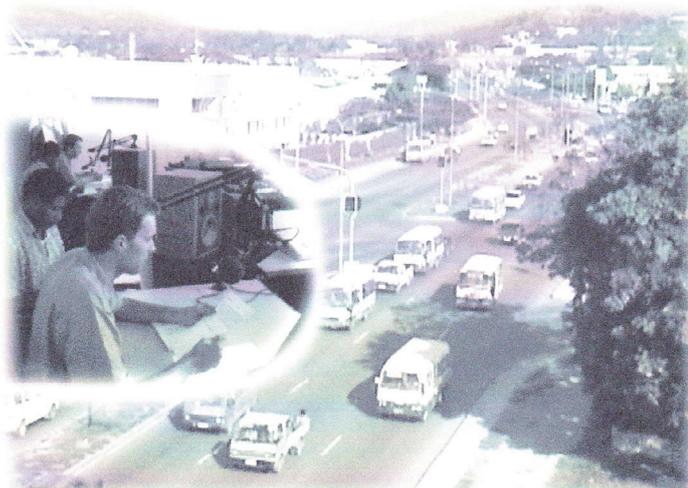


Jugendpastor Johane



Familie Phillip

Bibelarbeiter auf der
Gummiplantage in Doa



Torsten im Studio. Bisher kann nur die Central Province die Andachten empfangen.

ein besonderes Ereignis in diesem Jahr sein und wir sind dankbar, wenn ihr mitbetet.

Johane, unser Jugendpastor, ist nebst seiner Aufgabe als Prediger und Jugendleiter noch für die Administration verantwortlich. Er hat auch wieder angefangen, mit einem mobilen Büchertisch auf den Marktplatz zu gehen. Dies ist ein kleiner Ersatz dafür, dass wir hier keinen Bücherladen haben.

Nun ist auch die Zeit für unseren Bibelarbeiter **Pol** und seine Familie gekommen, um nach Makana umzuziehen, und dort die Gemeinde zu betreuen. Makana ist einer unserer acht Außenplätze in einem Vorort von Port Moresby. Dort ist eine sehr junge Gemeinde, vielleicht 2 Jahre alt. Pol hat in seiner Auszeit (siehe RB Nr.14) einiges dazugelernt und ist offen für Korrektur. Seine Frau **Nancy** unterstützt ihn und ist ein Vorbild im Glauben. Ob sie wohl die Aufgabe wahrnehmen wird, junge, ungebildete Mädchen aufzunehmen, ihnen Bibelunterricht zu geben und

auch praktische Dinge mit ihnen zu lernen? Dies wäre eine echte Chance für die Mädchen, die hier in dieser Umgebung, ohne Bildung und vor allem ohne Jesus, kaum ein ordentliches Leben führen können.

Die Situation in den Vororten von Port Moresby ist zum Teil erschreckend. 70 % Arbeitslose, viele Analphabeten, hohe Kriminalität... wo man unbekannt ist, geht man nachts lieber nicht alleine auf die Strasse.

Die Möglichkeiten, die Nancy hat, sind natürlich begrenzt, aber mit Gottes Hilfe wird es nicht nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein.

 Betet für Nancy, dass sie Mut hat, diese Aufgabe anzupacken. Möge Gott ihr Weisheit und Kraft dazu geben.

Auf der Gummiplantage in Doa ist noch unser Bibelarbeiter **Philipp** eingesetzt, wo er einen sehr gesegneten Dienst tut, besonders unter den Jugendlichen. Er steht mit seiner Familie ein bisschen auf einsamem Posten.

 Wer will speziell für die Betreuung der Plantagenarbeiter mit ihren Familien beten? Gott konnte in den vergangenen Monaten in manchen Herzen Neues wirken, wie wir schon in unseren Gebetsnachrichten berichtet haben.

Wer sich übrigens für die monatlichen Gebetsnachrichten interessiert, kann sich bei uns unter sebmpom@datec.net.pg melden.

Nun haben wir euch das **Mitarbeiterteam** von der Gemeinde in Port Moresby vorgestellt.

Wir haben eine gute Zusammenarbeit, nur manchmal gibt es Konflikte zwischen den Provinzen, denn hier in Port Moresby sind wir eine bunte Mischung aus den verschiedenen Provinzen Papua Neuguineas. Da gibt es dann Grüppchenbildung und es wird in der Stammsprache gesprochen, wobei sich die anderen natürlich ausgeschlossen fühlen. Wir sind froh, dass wir etwas neutral sind. Und wir danken Gott für die Erfahrung, die wir „unterwegs“ sammeln konnten, bevor wir die verschiedenen Kulturkreise in der Mischung antrafen. So haben wir ein klein wenig Vorbildung. Doch eigentlich wäre ja schon wieder Zeit zum Umziehen, denn wir sind bereits schon ein Jahr hier...☺

Wir sind auch dankbar, dass wir alle wieder gesund sind und die Arbeit uns Freude macht.

Ende Juli und Anfang August hatten sich bei uns viele Besucher angemeldet. Das braucht mehr Kraft, eine Portion mehr Planung, gewürzt mit Flexibilität, die man in diesem Land des Unerwarteten sowieso haben sollte. Aber trotzdem freuten wir uns schon lange vorher darauf, denn es ist für uns ein Höhepunkt, der uns etwas aus dem Alltagsleben herausholt.

Manchmal nehmen wir die Besucher mit in den botanischen Garten, wo wir gemeinsam über die Vielfalt in der Pflanzenwelt staunen. Besonders bei den Orchideen sieht man die Kreativität unseres Schöpfers und seine Liebe zur Schönheit.



Als wir von Sausi Abschied nahmen, gaben uns viele Ps.23 und Ps.121 mit auf den Weg. Gott hat diese Worte nie gebrochen und er wird es auch nie tun! Er hat seine Engel für uns mobilisiert. Trotz den vielen schrecklichen Ereignissen, die um uns herum passieren, sind wir in Gottes Frieden eingehüllt und erleben seine Bewahrung. So groß ist unser Gott, und so viel Kraft haben eure Gebete! **Auch ihr gehört zum Mitarbeiterteam in Port Moresby.**

Seid nun für heute ganz herzlich begrüßt

Eure Torsten & Katrin
mit NATHANAEL
und JULIAN